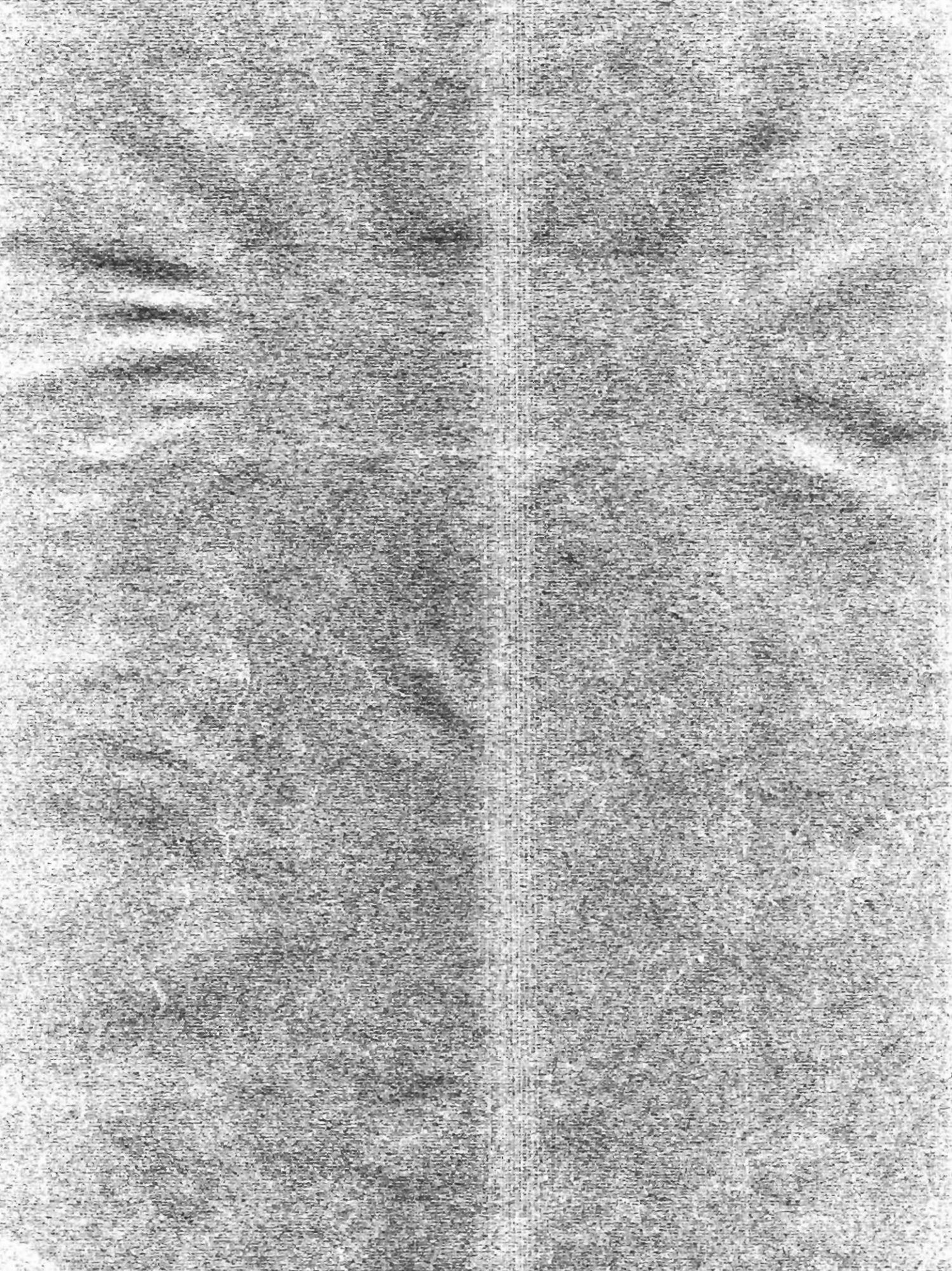


**ALTDEUTSCHE
GEISTLICHE CHORLIEDER**

AUS DEM 16. JAHRHUNDERT



ALTDEUTSCHE
GEISTLICHE CHORLIEDER
AUS DEM 16. JAHRHUNDERT

HEILIGE TONKUNST

MUSIKALISCHE
VERÖFFENTLICHUNGEN
DES VERBANDES DER VEREINE
KATHOLISCHER AKADEMIKER
ZUR PFLEGE DER KATHOLISCHEN
WELTANSCHAUUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

PROFESSOR WALTER BRAUNFELS
DIREKTOR DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK
IN KÖLN

UNIVERSAL-EDITION
WIEN LEIPZIG

ALTDEUTSCHE
GEISTLICHE CHORLIEDER
AUS DEM 16. JAHRHUNDERT

U N I V E R S A L - E D I T I O N
W I E N L E I P Z I G

Altdeutsche geistliche Chorlieder für gemischten Chor a cappella

I

LUDWIG SENFL

Sehr lebhaft

p

Sopran
Ge - lo - bet seist du, Chri - - - ste, der du am Kreu - ze

Alt I
Ge - lo - bet seist du, Chri - - ste, der du am Kreu - ze hingst,

Alt II

Tenor

Baß

Klavier-
Auszug

hingst,

mf am Kreu - - ze - hingst,

mf der du am Kreu - ze, am Kreu -

mf Ge - lo - bet seist du, Chri -

mf Ge - lo - bet seist du, Chri -

ge - - lo - bet seist du, Chri - ste, der - - du - am Kreu - -
 - - ze - hingst und vor un - ser Sün - -
 Ge - - lo - bet seist du, Chri - -
 - - ste, - - ge - - lo - bet seist du, Chri - - ste,
 ste, ge - - lo - bet seist du, Chri - -

- - ze - hingst und vor un - ser
 de, und - - vor un - - ser Sün - - de, und vor
 ste, der du am Kreu - ze hingst
 der du am Kreu - ze hingst
 ste, der du am Kreu - ze hingst

Sün - de viel Schmach und Streich emp - - fingst, und
 un - ser Sün - de viel Schmach und Streich emp - fingst, und vor
 und vor
 und vor un
 und vor un -

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats). The score includes vocal staves and piano accompaniment staves. Dynamics include *mf* (mezzo-forte).

- vor un - ser Sün - de viel Schmach und Streich emp - - fingst,
 un - ser Sün - de, und vor un - ser
 un - ser Sun - - - de viel
 ser Sün - - - de
 - ser Sün - - - de viel Schmach und Streich emp -

Musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts. The key signature remains B-flat major. Dynamics include *mf*.

viel Schmach und Streich emp-fingst, und Streich emp-fingst. Jetzt herr-schest
 Sün - de viel Schmach und Streich emp-fingst.
 Schmach und Streich emp-fingst.
 viel Schmach und Streich emp-fingst.
 fingst, viel Schmach und Streich emp-fingst.
 fingst, viel Schmach und Streich emp-fingst.

mit dem Va - - ter in dem Him-mel-reich, in dem Him-
 Jetzt herr-schest mit dem Va - - ter in dem Him-mel-reich, jetzt herr-schest mit
 Jetzt herr -
 Jetzt herr - schest
 Jetzt herr-schest mit

mel - reich. Mach uns al - le
 dem Va - ter, dem Va - ter
 schest mit dem Va - ter in dem
 mit dem Va - ter in
 dem Va - ter in dem Him -

se - lig auf die - sem Erd -
 in dem Him - mel - reich. Mach uns al -
 Him - mel - reich. Mach uns
 dem Him - mel - reich. Mach uns al -
 mel, Him - mel, in dem Him - mel - reich.

reich. Ky -

le se - lig auf die - sem Erd - reich. Ky - ri - e e -

al - le se - lig auf die - sem Erd -

le se - lig auf die - sem Erd - reich.

Mach uns al - le se - lig auf die - sem Erd -

molto rit.

ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

lei-son, Ky-ri - e e - lei - son, e - lei - son.

reich. Ky - ri - e e - lei - son.

reich. Ky - ri - e e - lei - son.

II

Andante

ARNOLD VON BRUCK

Sopran *f*
Christ der ist er - stan - den, Hal - le - - - lu - -

Alt *f*
Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu -

Tenor

Baß *f*
Hal - le - - - -

Klavier-Auszug

ja, Christ der ist er - stan - - den, Hal - le - - lu - ja,

ja, Christ der ist er - stan - - den, Hal - le - - lu - - ja,

f
Christ der ist er - stan - den, Hal - le - - - lu - ja,

lu - - ja, Hal - le - lu - - - ja,

Klavier-Auszug

mf
von der Mar - ter al - len, Hal - le - - - lu - ja.

mf
von der Mar - - - ter, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu - - - ja.

mf
von der Mar - ter al - - - len, Hal - le - - - lu - ja.

mf
von der Mar - - - ter al - - - len, Hal - le - - - lu - ja.

f
Wär er nicht er - stan - - den, Hal - le - -

f
Wär er nicht er - stan - - den, Hal - le - -

f
Wär er nicht er - stan - -

f
Wär er nicht er - stan - - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

- lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 - lu - ja, so wär die Welt zer -
 den, Hal - le - lu - ja,
 ja, Hal - le - lu - ja, so wär die

p

so wär die Welt zer -
 gan - gen, Hal - le - lu - ja, Hal - le -
 so wär die
 Welt zer - gan - gen, Hal - le - lu - ja, Hal - le -

mf

gan - gen, Hal - le - lu - ja. Und *p*

lu - ja. Und

Welt zer - gan - gen, Hal - le - lu - ja.

lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

sehr zart seit daß er er - stan - den ist, Hal - le - lu -

sehr zart seit daß er er - stan - den ist, Hal - le - lu -

p sehr zart Und seit daß er er - stan - den ist,

p sehr zart Und seit daß er er - stan - den ist,

ja, so lo-ben wir den Her - ren Je - sum
ja, so lo-ben wir den Her - ren Je - sum Christ,
Hal - le - lu - ja, so lo-ben wir den Her - ren
Hal - le - lu - ja, so lo-ben wir den Her - ren

f
f
mf
mf
f
f

Christ, Hal - le - lu - ja
Hal - le - lu - ja
Je - sum Christ, Hal - le - lu - ja
Je - sum Christ, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja

III

LUPUS HELLINGK

Moderato (♩ = 84)

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Klavier-Auszug

p

Aus tie - fer Not
Dein gnä - dig Oh

Aus tie - fer Not
Dein gnä - dig Oh schrei

Cantus firmus deutlich hervortreten lassen

p

Aus tie - -
Dein gnä - -

schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein
ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie

ren ich zu dir, Herr Gott,
kehr kehr zu mir und mei -

mf

Aus tie - fer Not schrei ich zu
Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu

fer dig Not schrei ich zu dir, Herr Gott,
dig Oh - ren kehr zu mir und mei -



Ru - - fen, mein Ru - - fen.
 öf - - fen, sie öf - - fen.

er - - hör mein Ru - - fen.
 ner - - Bitt sie öf - - fen.

dir, Herr Gott er - hör mein Ru - - fen.
 mir und mei - ner Bitt sie öf - - fen.

er - - hör mein Ru - - fen.
 ner - - Bitt sie öf - - fen.



p Denn so du wilt *mf* das se - hen an, *f* was Sünd und.

p Denn so du wilt *mf* das se - hen an, *f* was Sünd und.

mf Denn so du wilt *f* das se - hen an, was Sünd

p Denn so du wilt *mf* das se - hen an, *f* was Sünd

Sünd und Un-recht ist ge-tan, Wer kann, Herr,
 Un-recht ist ge-tan, Wer kann,
 und Un-recht ist ge-tan, Wer kann,
 und Un-recht ist ge-tan, Wer kann,

p *p* *mf* *p*

für dir blei-ben?
 Herr, für dir blei-ben?
 Herr, für dir blei-ben?
 Herr, für dir blei-ben, für dir blei-ben?

pp *pp* *pp*

IV

LEONHARD LECHNER

Moderato

Sopran *p*
Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, der du all - zeit

Alt *p*
Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, der du all - zeit mein

Tenor *p*
Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, der du all -

Baß *p*
Al - lein zu dir, Herr Je - su Christ, der

Klavier-Auszug

— mein Hoff - - - nung bist, du

Hoff - nung bist, mein Hoffnung bist, du wirst mir ja ge - wä - ren,

zeit mein Hoff - - - nung bist, du wirst mir ja ge - wä - ren,

du all - zeit mein Hoffnung bist, du wirst mir ja ge - wä - ren,

— wirst mir ja ge-wäh - ren mein herz - lich Bitt, auf daß ich nicht
 du wirst mir ja ge-wäh - ren mein herz - lich Bitt, auf daß ich nicht, auf daß
 — du wirst mir ja ge - wä - ren mein herz - lich Bitt, auf daß ich nicht, auf
 du wirst mir ja ge-wäh - ren mein herz - lich Bitt, auf daß ich

— ver - zag auf die - ser Er - den, dein teu -
 — ich nicht ver - zag auf die - ser Er - den, dein teu - res Blut,
 daß ich nicht ver - zag auf die - ser Er - den, dein teu - res Blut, das
 nicht ver - zag auf die - ser Er - den, dein teu - res Blut, das

res Blut, das ho - he Gut, kein Trost kann mir sonst wer - den,
 das ho - he Gut, kein Trost kann mir sonst wer - den, durch
 ho - he Gut, das ho - he Gut, kein Trost kann mir sonst wer - den, durch
 ho - he Gut, kein Trost kann mir sonst wer - den, durch

durch dei - nen Tod hilf mir aus Not und stärk mir
 dei - nen Tod, durch dei - nen Tod hilf mir aus Not und stärk mir
 dei - nen Tod, durch dei - nen Tod hilf mir aus Not und stärk mir
 dei - nen Tod hilf mir aus Not und stärk mir

mei-nen Glau - ben, laß mich auch nicht den Bös - wicht des
 mei-nen Glau - ben, laß mich auch nicht den Bös-wicht des höch-sten Schatz
 mei-nen Glau - ben, laß mich auch nicht den Bös - wicht des
 mei-nen Glau - ben, des höch - sten Schatz

höch - sten Schatz be - - - - - rau - - - - - ben.
 be - rau - - - - - ben.
 höch - sten Schatz be - rau - - - - - ben.
 be - rau - - - - - ben.

Wann kom-men wird mein letz - te Stund, laß mich, o Herr.

Wann kom-men wird mein letz - te Stund, laß mich, o Herr.

Wann kommen wird mein letz-te Stund, laß mich, o Herr.

Wann kom-men wird mein letz-te Stund, laß mich, o

Herr, mit mei - nem Mund in ei - nem rech - ten Sit - ten von gan - zem Her - zen

mit mei - nem Mund in ei - nem rech - ten Sit - ten von gan - zem Her - zen

mit mei - nem Mund von gan - zem Her - zen

Herr, mit mei - nem Mund von gan - zem Her - zen

bit - - ten und laß auch mich ge - dul - dig - lich in dei-nemFried ent-
 zen bit - - ten und laß auch mich ge - dul - dig - lich in dei-nemFried ent-
 bit - - ten und laß auch mich ge - dul - dig - lich in dei-nemFried ent-
 bit - - ten und laß auch mich ge - dul - dig - lich in dei-nemFried ent-

mf
 schla - fen; du wöllst auch bei mir schaf - fen, auf daß ich mög
mf
 schla - fen; du wöllst auch bei mir schaf - fen, auf daß ich mög
mf
 schla - fen; du wöllst auch bei mir schaf - fen, auf daß ich mög durch
 schla - fen; auf daß ich mög

durch dei - nen Sieg am jü - ng - sten Tag er - ste - hen und in dein Reich ein -

durch dei - nen Sieg am jü - ng - sten Tag er - ste - hen und in dein Reich ein -

— dei - nen Sieg am jü - ng - sten Tag er - ste - hen und in dein Reich ein -

durch dei - nen Sieg am jü - ng - sten Tag er - ste - hen und in dein Reich ein -

ge - hen zu dem e - wi - gen Le - ben, Le - ben, das

ge - hen zu dem e - wi - gen Le - ben, das wöllst du

ge - hen zu dem e - wi - gen Le - ben, das

ge - hen zu dem e - wi - gen Le - ben, das

wöllst du, Herr, — das wöllst du, Herr; das wöllst du, Herr; uns al - len ge - ben, das wöllst du, *f*

Herr, das wöllst du, Herr, das wöllst du, Herr; uns al - len ge - ben,

mf das wöllst du, Herr, — uns al - len ge - ben, *f* das

wöllst du, Herr, — uns al - len ge - ben, das wöllst du *f*

Herr, — das wöllst du, Herr, das wöllst du, Herr, uns al - len ge - ben.

f das wöllst du, Herr, das wöllst du, Herr, — uns al - len ge - ben.

wöllst du, Herr, — uns al - len ge - ben.

Herr, — uns al - len ge - ben.

V

Ruhig

ORLANDO DI LASSO

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Klavier-Auszug

Se - lig ist, der auf Gott sein Hoff-nung set -

Se - lig ist der, se - lig ist, der auf Gott sein Hoff-nung set -

Se - lig ist der, se - lig ist, der auf Gott sein Hoff - nung set -

Se - lig ist, der auf Gott sein Hoff-nung set -

zet und ihn an - ru - fet, und ihn an - ruft, so - wohl in Glück

zet und ihn an - ru - fet, und ihn an - ruft, so - wohl in Glück und

zet und ihn an - ru - fet, und ihn an - ruft, so - wohl in Glück

zet und ihn an - ru - fet, und ihn an - ruft, so - wohl in Glück und

— und Freud, wo nicht noch mehr, wo nicht noch mehr, als in be - -

Freud, wo nicht noch mehr, wo nicht noch mehr, als in be - -

— und Freud, wo nicht noch mehr, wo nicht noch mehr, als in be - -

Freud, wo nicht noch mehr, wo nicht noch mehr, als in be - -

be - - - trüb - - - ter Zeit, auch gringundslecht mensch - li -

- trüb - - - ter Zeit, auch gring undschlech - te, auch gring und schlech - te

- trüb - - - ter Zeit, auch gring undschlech - te mensch - li - chen

- trüb - - - ter Zeit, auch gring undschlech - te mensch -

- chen Beistand schät - - - zet, auch gring und schlecht

- menschli- chen Bei-stand schät - - - zet, auch gring und schlechte, auch gring und

Beistand schät - zet, Bei- stand schät - zet, auch gring und schlechte mensch-

li - chen Bei - - - stand schät - zet, auch gring und schlech -

mensch- li - - - chen Beistand schät - - - zet.

schlech- te mensch-li- chen, mensch-li - chen Beistand schät- zet.

- li- chen Bei-stand schät - zet, mensch-li - - chen Beistand schät- zet.

te mensch-li - chen Bei - - - stand schät - - - - zet.

ritardando

VI

ORLANDO DI LASSO

Moderato (♩ = 72)

Sopran
Wach auf, wach auf, o Men-schen-kind, von dei-nem

Alt
Wach auf, wach auf, o Men-schen-kind, von dei-nem

Tenor
Wach auf, wach auf, o Men-schen-kind, von dei-nem

Baß
Wach auf, wach auf, o Men-schen-kind, von dei-nem

Klavier-Auszug

mf
Schlaf steh auf ge-schwind, wie bist du so ver-dros-

mf
Schlaf steh auf ge-schwind, steh auf ge-schwind, wie bist du so ver-dros-

mf
Schlaf steh auf ge-schwind, wie bist du so ver-dros-

mf
Schlaf steh auf ge-schwind, wie bist du so ver-dros-

sen, willst du den Tag hie mü-ßig stehn, und nicht in's Her-ren Wein-berg

sen, willst du den Tag hie mü-ßig stehn, und nicht in's Her-ren Wein-berg

sen, willst du den Tag hie mü-ßig stehn, und nicht in's Her-ren Wein-berg

sen, willst du den Tag hie mü-ßig stehn, und nicht in's Her-ren Wein-berg

gehn, der dich hat prü-fen las-sen, der dich hat prü-fen las-

gehn, der dich hat prü-fen las-sen, der dich hat prü-fen las-

gehn, der dich hat prü-fen las-sen, der dich hat prü-fen, der

gehn, der dich hat prü-fen las-sen, der dich hat prü-fen

mf sen, prü - - fen las - - - sen, *f* der dich hat prü-fen las - sen, der dich
mf sen, der dich hat prü - fen las - - sen, *f* der dich hat prü-fen las - -
mf - dich hat prü - fen las - sen, *f* der dich hat
mf las - sen, der dich hat prü - fen, *f* der dich hat prü - fen, der

p poco ritard.
 - hat prü - fen las - - - sen, der dich hat prü - fen las - - sen?
p sen, der dich hat prü - fen las - - - sen, hat prü - fen las - - sen?
 prü - fen las - - - sen?
p dich hat prü - fen las - - sen, prü - - fen las - - sen?

mf
Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, der den Wein-berg hat auf-ge-tan, der

mf
Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, der den Wein-berg hat auf-ge-tan, der

mf
Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, der den Wein-berg hat auf-ge-tan, der den

mf
Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, der den Wein-berg hat auf-ge-tan, der den

Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, der

p
den Wein-berg hat auf-ge-tan, wer zu ihm tut

p
den Wein-berg hat auf-ge-tan, wer zu ihm tut

p
Wein-berg hat auf-ge-tan, wer zu ihm tut kom-

p
den Wein-berg hat auf-ge-tan, wer zu ihm tut

kom - men und ar - beit hie ein klei - ne Zeit, dem will er bald die e -
 kom - men und ar - beit hie ein klei - ne Zeit, dem will
 - men und ar - beit hie, und ar - beit hie ein klei - ne Zeit, dem
 kom - men und ar - beit hie ein klei - ne Zeit, dem

wigFreud, dem will er bald die e - wig Freud, dem will er bald die e - wigFreud
 er bald, dem will er bald die e - wigFreud, dem will er bald die e - wigFreud
 will er bald, dem will er bald die e - wig Freud ge - ben mit
 - will er bald, dem will er bald die e - wig Freud ge - ben mit al -

p ge - ben mit al - len From - men, *mf* ge - ben mit al -
p ge - ben mit al - len From - men, *mf* ge - ben mit al - len
p al - len From - men, ge - ben mit al - len From - men, *mf* ge - ben mit al -
p len From - men, *mf* ge - ben mit

p poco ritard. - len From - men, ge - ben mit al - len From - men, mit al - len From - men.
p From - men, ge - ben mit al - len From - men, mit al - len From - men.
 len From - men, ge - ben mit al - len From - men.
p al - len From - men, ge - ben mit al - len From - men, mit al - len From - men.

VII

ORLANDO DI LASSO

Mäßig bewegt

Sopran I
Sopran II
Alt
Tenor I
Tenor II
Baß
Klavier-Auszug

O Mensch, ge-denk, herzlich be-tracht, herz-lich be-tracht, herz-lich be-tracht

lich be-tracht
lich be-tracht
lich be-tracht das stren-ge Recht, dies nicht ver-acht, dies nicht ver-acht,
lich be-tracht das stren-ge Recht, dies nicht ver-acht,
das stren-ge Recht, dies nicht ver-acht, dies nicht ver-acht,
das stren-ge Recht, dies nicht ver-acht,
das stren-ge Recht, dies nicht ver-acht,

die - weil dort all's muß auf die die
 die - weil dort all's muß auf die Bahn. Ent-
 vor dem nichts Kleins sich ber - gen kann, die-weil dort all's muß auf die
 vor dem nichts Kleins sich ber - gen kann, die - weil - - dort all's muß auf die
 vor dem nichts Kleins sich ber - - gen kann, die - weil dort all's muß auf die Bahn.
 vor dem nichts Kleins sich ber - gen kann, die - weil dort all's muß auf die

Bahn. Ent-schul-di-gung wird gel-ten nit, da hilft kein
 schul-di-gung wird gel-ten nit, da hilft kein Rat,
 Bahn. Ent-schul-di-gung wird gel-ten nit, da hilft kein Rat, da
 Bahn. Da hilft kein Rat, da
 Ent-schul-di-gung wird gel-ten nit, da hilft kein Rat, da hilft kein Rat,
 Bahn. Da hilft kein Rat, da

Rat, da hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei, mußt sa - gen frei dein Schand
 da — hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei, mußt sa - gen frei dein
 hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei, mußt sa - gen frei dein Schand und
 hilft kein Bitt, da hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei dein
 — da hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei dein Schand
 hilft kein Bitt, mußt sa - gen frei dein Schand

und Sünd. *pp* O ar - mer Mensch, *p* wie bist so
 — Schand und Sünd. *pp* O ar - mer Mensch, *p* wie bist so
 Sünd. *pp* O ar - mer Mensch, *p* wie bist so blind, wie bist so
 — Schand und Sünd. *pp* O ar - mer Mensch, *p* wie bist so blind, wie bist so
 und Sünd. *pp* O ar - mer Mensch, *p* wie bist so blind,
 und Sünd. O ar - mer Mensch, wie bist so blind,

blind, daß du solch Ding nicht ach-ten willst; bist mit La- stern voll

blind, daß du solch Ding nicht ach-ten willst; bist mit La- stern voll

blind, daß du solch Ding nicht ach-ten willst; bist mit La- stern voll

blind, daß du solch Ding nicht ach-ten willst;

daß du solch Ding nicht ach-ten willst; bist mit La- stern voll

daß du solch Ding nicht ach-ten willst;

an-ge-füllt; da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

an-ge-füllt; da doch dein Fleiß, da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

an-ge-füllt; da doch dein Fleiß, da doch dein Fleiß, da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

da doch dein Fleiß, da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

an-ge-füllt; da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

da doch dein Fleiß, da doch dein Fleiß, Ar- -beit und

Müh, Wei - - nen und Bitt,

Müh, Wei - - nen und Bitt

Müh, Wei - - nen

Müh, Wei - - nen und Bitt,

Müh, Wei - - nen und Bitt, Wei - - nen

Müh, Wei - - nen und Bitt,

Wei - - nen und Bitt noch gel - - ten hie.

noch gel - - ten hie.

und Bitt noch gel - - ten hie.

Wei - - nen und Bitt noch gel - - ten hie.

und Bitt noch gel - - ten hie.

Wei - - nen und Bitt noch gel - - ten hie.

tau - send Jahr auf die-ser Welt, wie
 tau - send Jahr auf die-ser Welt, wie ich
 län - ger sein als tau - send Jahr auf die-ser Welt, wie ich dir sag, wie ich dir
 sein als tau - send Jahr,
 - ger sein als tau - send Jahr,
 als tau - send Jahr,

p ich dir sag; was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh,
p dir sag; was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh,
p sag; was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh, groß
 was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh, groß
 was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh, groß
 was wird als - dann sein für ein Klag, groß Weh, groß

groß Weh, groß Weh, un - aus-sprech - lich

groß Weh, groß Weh, un - aus - sprech - *mf*

Weh, groß Weh, un - aus-sprech - lich, un - aus - sprech-lich Jam -

Weh, groß Weh, un - aus - sprech - lich, un - aus - sprech-lich *mf*

groß Weh, un - aus-sprech - lich Jam - mer

Weh, groß Weh, un - aus-sprech-lich

mf Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e - wig - lich,

lich Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e -

- mer und Not, Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e -

mf Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e - wig - lich, dort e - wig -

und Not, dort, Jam - mer und Not, dort e -

mf Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e wig - lich,

Jam - mer und Not, Jam - mer und Not, dort e wig - lich,

dort e-wig-lich, ja noch viel mehr wird
 - wig-lich kein Ruh, kein Trost, Schmer-zen und Pein, ja noch viel mehr wird
 - wig-lich kein Ruh, kein Trost, Schmer-zen und Pein, ja noch viel mehr wird
 lich, dort e-wig-lich kein Ruh, kein Trost, Schmer-zen und Pein, ja noch viel mehr wird
 wig-lich, ja noch viel mehr wird
 dort e-wig-lich, ja noch viel mehr wird

als - dann sein. Der - hal - ben lieb Gott in - nig - lich,
 als - dann sein. Der - hal - ben lieb Gott in - nig - lich,
 als - dann sein. Der - hal - ben lieb Gott in - nig - lich, von Her - zen
 als - dann sein. Von Her - zen
 als - dann sein. Der - hal - ben lieb Gott in - nig - lich, von Her - zen
 als - dann sein. von Her - zen

so bist du frei, so bist du frei von
 so bist du frei, so bist du frei von al-ler
 dein in-brün-stig-lich, so bist du frei, so bist du frei von al-ler
 dein in-brün-stig-lich, so bist du frei von al-ler
 dein in-brün-stig-lich, so bist du frei
 dein in-brün-stig-lich, so bist du frei

al-ler Not, von Straf, von Pein, von
 Not, von al-ler Not, von Straf, von Pein,
 Not, von al-ler Not, von Straf, von Pein, von Straf,
 Not, von Straf, von Pein, von Höll und Tod, von Straf,
 von al-ler Not, von Straf, von Pein, von Höll und Tod, von
 von al-ler Not, von Straf, von Pein, von Straf,

T E X T E

I

GELOBET SEIST DU, CHRISTE,
Der du am Kreuze hingst
Und vor unser Sünde
Viel Schmach und Streich empfindest.

Jetzt herrschest mit dem Vater
In dem Himmelreich,
Mach uns alle selig
Auf diesem Erdenreich. Kyrie eleison.

II

CHRIST, DER IST ERSTANDEN, Halleluja!
Von der Marter allen, Halleluja!
Wär er nicht erstanden, Halleluja!

So wär die Welt zergangen, Halleluja!
Und seit daß er erstanden ist, Halleluja!
So loben wir den Herren Jesum Christ, Halleluja!

III

AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR,
Herr Gott, erhör mein Rufen.

Denn so du wilt das sehen an,
Was Sünd und Unrecht ist getan,
Wer kann, Herr, für dir bleiben?

IV

ALLEIN ZU DIR, HERR JESU CHRIST,
Der du allzeit mein Hoffnung bist,
Du wirst mir ja gewähren
Mein herzlich Bitt,
Auf daß ich nicht
Verzag auf dieser Erden.
Dein teures Blut,
Das hohe Gut,
Kein Trost kann mir sonst werden.
Durch deinen Tod
Hilf mir aus Not
Und stärk mir meinen Glauben.
Laß mich auch nicht
Den Bösewicht
Des höchsten Schatz berauben.

Wann kommen wird mein letzte Stund,
Laß mich, o Herr, mit meinem Mund
In einem rechten Sitten
Von ganzem Herzen bitten
Und laß auch mich
Geduldiglich
In deinem Fried entschlafen;
Du wöllst auch bei mir schaffen,
Auf daß ich mög
Durch deinen Sieg
Am jüngsten Tag erstehen
Und in dein Reich eingehen
Zu dem ewigen Leben,
Das wöllst du, Herr, uns allen geben.

V

SELIG IST, DER AUF GOTT SEIN
HOFFNUNG SETZET
Und ihn anrufet, sowohl in Glück und Freud,

Wo nicht noch mehr als in betrubter Zeit,
Auch gring und schlecht menschlichen Beistand
schätztet.

VI

<p>WACH AUF, WACH AUF, O MENSCHENKIND, Von deinem Schlaf steh auf geschwind, Wie bist du so verdrossen! Willst du den Tag hie müßig stehn Und nicht in's Herren Weinberg gehn, Der dich hat prüfen lassen?</p>	<p>Ist doch Gott gar ein freundlich Mann, Der den Weinberg hat aufgetan. Wer zu ihm tut kommen Und arbeit hie ein kleine Zeit, dem will er bald die ewig Freud Geben mit allen Frommen.</p>
---	--

VII

<p>O MENSCH, GEDENK, herzlich betracht Das strenge Recht, dies nicht veracht, Vor dem nichts Kleins sich bergen kann, Dieweil dort all's muß auf die Bahn. Entschuldigung wird gelten nit, Da hilft kein Rat, da hilft kein Bitt, Mußt sagen frei dein Schand und Sünd. O armer Mensch, wie bist so blind, Daß du solch Ding nicht achten willst; Bist mit Lastern voll angefüllt; Da doch dein Fleiß, Arbeit und Müh, Weinen und Bitt noch gelten hie.</p>	<p>Dort aber wird ein Stund fürwahr Viel länger sein als tausend Jahr Auf dieser Welt, wie ich dir sag; Was wird alsdann sein für ein Klag, Groß Weh unaussprechlich, Jammer und Not dort ewiglich. Kein Ruh, kein Trost, Schmerzen und Pein Ja, noch viel mehr wird alsdann sein. Derhalben lieb Gott inniglich Von Herzen dein inbrünstiglich, So bist du frei von aller Not, Von Straf, von Pein, von Höll und Tod.</p>
--	---

N A C H W O R T

Die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts war die Glanzzeit des altdeutschen mehrstimmigen Liedes. Seine Beliebtheit, von der die damals erschienenen Sammlungen von Forster, Oeglin, Finck, Ott usw. Zeugnis geben, dürfte nicht zuletzt daraus zu erklären sein, daß die Tonsetzer die Melodien, die gewöhnlich dem Tenor als cantus firmus zugeteilt wurden, häufig nicht selbst erfanden, sondern dem schon vorhandenen, bekannten und beliebten Melodienschatz entnahmen. Der cantus-firmus-Stil verlieh den Liedern die prägnante Form und den konzentrierten Inhalt. Mit seinem Verschwinden hörte auch das deutsche Lied im eigentlichen Sinn auf und machte einem Gebilde Platz, das sein Vorbild im italienischen Madrigal hatte.

Dieses Heft bringt Beispiele für beide Arten. Dem cantus-firmus-Stil gehören an die Lieder von Ludwig Senfl, Arnold von Bruck und Lupus Hellingk, der späteren Gattung die Gesänge von Leonhard Lechner und Orlando di Lasso. Der Unterschied fällt sofort in die Augen. Während die ersteren eine einheitliche lyrische Stimmung festhalten, bieten die letzteren eine abwechslungsreiche musikalische Illustration des Textinhaltes.

Noch einige Worte zu den einzelnen Stücken.

Das Lied von Senfl ist ein Triumphgesang, der eine schwingvolle Wiedergabe verlangt. Die zweistimmigen Sätzchen müssen zwar piano, aber doch bestimmt gebracht werden.

Der volkstümliche Einschlag des Liedes von Arnold von Bruck läßt einen möglichst schlichten Vortrag angezeigt erscheinen.

Bei dem Lied von Lupus Hellingk wird die Wirkung durch Heraushebung des ergreifenden cantus firmus, den auch J. S. Bach wiederholt bearbeitet hat, erhöht werden.

Leonhard Lechners Gesang ist von zarter, deutscher Innigkeit, muß aber von Sentimentalität freigehalten werden.

Von Orlando di Lasso schreibt Professor Dr. Sandberger, daß ihm für das Hauptmerkmal des deutschen Liedes, das Intime, Zarte, Trauliche, Heimliche, die Fähigkeit fehlte oder in geringerem Maß zu Gebote stand, daß er dafür aber über Klarheit, dramatische Anschaulichkeit und Tiefe aufs genialste verfügte. Die drei hier wiedergegebenen Gesänge werden diese Anschauung, die auch einen Anhaltspunkt für deren Vortrag bildet, bestätigen.

Es ist nicht zu bestreiten, daß die sämtlichen Gesänge mehr oder minder große Anforderungen hinsichtlich des Vortrages stellen. Sie bieten aber strebsamen Chören eine ebenso interessante wie dankbare Aufgabe. Der Erfolg hängt davon ab, daß Chorleiter und Chor diese alte Musik durch eindringliches Studium sich zu eigen gemacht und liebgewonnen haben. Ist dies der Fall, dann wird beim Vortrag der Funke der Begeisterung auch auf die Zuhörer überspringen und zünden.

J. Hörmann.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Ludwig SENFL (1492—1555): GELOBET SEIST DU, CHRISTE	7
2. Arnold von BRUCK (?—1545): CHRIST DER IST ERSTANDEN	13
3. Lupus HELLINGK (?—1541): AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR	18
4. Leonhard LECHNER (1550—1606): ALLEIN ZU DIR, HERR JESU CHRIST	21
5. Orlando DI LASSO (1522[?]-1594): SELIG IST, DER AUF GOTT SEINE HOFFNUNG SETZET	29
6. Orlando DI LASSO (1522[?]-1594): WACH AUF, WACH AUF, O MENSCHENKIND	32
7. Orlando DI LASSO (1522[?]-1594): O MENSCH GEDENK	38